

Hofstetter Zeitung



Werte Einwohnende zu Hofstetten



Beni Haslebacher

Foto: zvg

Inhaltsverzeichnis

Werte Einwohnende zu Hofstetten	2
Informationen des Gemeinderates	3
Rundwege Hofstetten	9
Das internationale Hofstettentreffen 2027	10
Post-Filiale in Hofstetten	10
Frauenverein Hofstetten	11
Werbetafel Ortseingang	13
Schulwegsentschädigung	13
Ballenberg – die Schweiz an einem Ort entdecken	14
Perspektive Hofstetter Jugend	16
Jäger von Hofstetten	17
Alpabzug mit Dorffest	20



Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten
Redaktion: Gemeindeverwaltung Hofstetten
Produktion: Thomann Druck AG, Brienz

Per 17. Februar 2026 hat der Gemeinderat für das ganze Gemeindegebiet eine Planungszone erlassen. Als Einleitung zu der vorliegenden Hofstetter Zeitung will ich dazu eine Perspektive darlegen, die aus der interessanten Lektüre des aktuellen Schweizer Sachbuchs «Antifragile Schweiz»² abgeleitet ist.

Antifragilität – eine Wortschöpfung, die Nassim Nicolas Taleb in seinem Bestseller¹ einführt. Hier ein Versuch sich diesem Begriff anzunähern und Hofstettens aktuelle Planungszone damit zu beleuchten.

«**Fragile**» steht auf den Klebern auf einem Päckli mit zerbrechlichem Inhalt, oder moderner und englisch: «Handle with care». Wir wählen hier einfach das verständliche Wort **Zerbrechlich** als Übersetzung. Was ist das Gegenteil von **Zerbrechlich**? Etwa **Robust**? Nicht ganz.

Das Gegenteil von **Fragil** ist eben **Antifragil**. Eine Erklärung: Ein zerbrechliches (fragiles) System bricht unter Druck zusammen, wie z. B. ein Kartenhaus. Ein robustes System wiederum bleibt stabil trotz äusseren Einflüssen, es verändert sich nicht. Der Felsblock widersteht einem Sturm, er wird aber dadurch weder stärker noch schwächer. Ein antifragiles System hingegen nutzt genau die Herausforderungen, die andere Systeme zerstören können, um daran zu wachsen. Beispielsweise wird unser Immunsystem stetig stärker, wenn es regelmässig Viren und Bakterien ausgesetzt wird. Nassim Taleb bezeichnet die Schweiz in seinem Buch¹ als den antifragilsten Ort der Welt.

Was macht Antifragilität denn aus? Eigentlich sieben Prinzipien:²

1. Schwankungen zulassen, Volatilität
2. Mit Experimentieren vorankommen, Trial and Error
3. Auf autonome Einheiten setzen, Dezentralisierung
4. Für eigene Entscheidungen einstehen, Skin in the Game
5. Mit weniger mehr erreichen, Via negativa
6. Flexibilität statt Masterpläne, Optionalität
7. Mit Sicherheit mehr Risiko wagen

Wenn wir die starren Listen weglassen und Antifragilität ganz allgemein als Prinzip auf die Planungszone anwenden, wird der Kern von Talebs Philosophie noch deutlicher.

Im Grunde geht es bei **Antifragilität**, wie eingangs dargestellt, nicht nur darum, einen Sturm zu überstehen (das wäre eben nur «robust»), sondern darum, **durch den Sturm besser zu werden**.

Hier also eine Analyse der Planungszone Hofstetten im direkten Vergleich der drei Zustände:

1. Das Fragile (Die Gefahr)

Ohne die Planungszone wäre Hofstetten **fragil**. Warum? Weil der Markt für Zweitwohnungen wie ein plötzlicher Schock von aussen wirken kann. Wenn innerhalb kurzer Zeit



Foto: Franz Blatter

zu viele Erstwohnungen umgewandelt werden, beginnt das Dorfleben zu sterben. Das System «Dorf» hat keine Abwehrkräfte gegen diese schnelle Veränderung und zerbricht daran. Es ist wie eine Glasvase: Ein Schlag, und sie ist kaputt.

2. Das Robuste (Der starre Widerstand)

Ein komplett starres, ewiges Verbot wäre **robust**. Es würde den Schock aushalten und nichts verändern. Aber: Es ist auch unflexibel. Wenn sich die Welt ändert, kann sich das Dorf nicht anpassen. Es bleibt zwar ganz, aber es entwickelt sich nicht weiter. Es ist wie ein Stein: Er geht nicht kaputt, aber er lernt auch nichts dazu.

3. Das Antifragile (Die Planungszone)

Die Planungszone macht Hofstetten **antifragil**. Sie ist weder die zerbrechliche Vase noch der tote Stein. Sie ist eher wie ein **Immunsystem**.

- **Lernen aus Stress:** Die Gemeinde nutzt den «Stress» (den Druck des Immobilienmarktes) als Signal. Die Planungszone sagt: «Stopp, wir haben verstanden, dass hier ein Risiko besteht. Wir nutzen diesen Druck jetzt, um unsere Regeln zu verbessern.»
- **Vermeidung des Ruins:** Taleb sagt, man muss vor allem das Risiko des totalen Scheiterns («Ruin») ausschalten. Die Planungszone verhindert genau das: Den unumkehrbaren Ausverkauf des Dorfes.
- **Zeit gewinnen für bessere Lösungen:** Während die Zone gilt, ist das Dorf geschützt, aber im Hintergrund arbeitet das Gehirn der Gemeinde. Sie schauen sich die Probleme an und entwickeln Regeln, die das Dorf langfristig stärker machen.

Warum das für Hofstetten «offen» gedacht passend ist:

Die Planungszone ist eigentlich ein **Sicherheitsnetz**, das es dem Dorf erlaubt, lebendig zu bleiben. In einer unsicheren Welt weiss niemand genau, wie viele Zweitwohnungen «zu viel» sind. Anstatt zu raten, schafft die Gemeinde einen Raum, in dem sie auf Veränderungen reagieren kann, ohne dass Fakten geschaffen werden, die man nie wieder rückgängig machen kann.

Antifragilität bedeutet hier: Die Gemeinde nutzt die Unsicherheit, um sich selbst eine stabilere und gleichzeitig flexiblere Ordnung zu geben.

Jetzt geht der Gemeinderat ans Erarbeiten und Entwickeln von möglichen neuen Regeln – da werden Sie wertvolle Einwohnende, in der Mitwirkung gerne Ihre individuelle Sicht einbringen können. Zusammen entstehen dann die definitiven Regeln für unser Hofstetten.

Hochachtungsvoll
Beni Haslebacher

¹ Quelle: Nassim Nicolas Taleb, Antifragile: Things That Gain from Disorder, 2012

² Quelle: J. Müller, Chr. Eisenring, P. Leisibach, Antifragile Schweiz, 17 Strategien für eine Welt der Unordnung, 2025

Informationen des Gemeinderates

Gemeindeversammlung

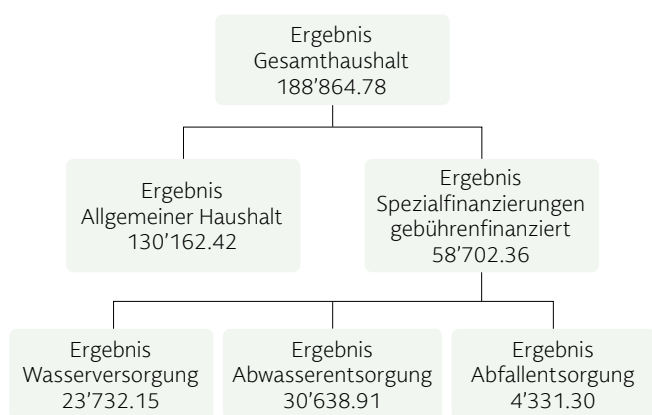
Die Gemeindeversammlung findet am **Dienstag, 16. Juni 2026, um 20.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle Hofstetten statt.

Folgende Geschäfte werden zur Beratung und Beschlussfassung bzw. Genehmigung vorgelegt:

1. Jahresrechnung 2025

- Kenntnisnahme der Nachkredite
- Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Hofstetten schliesst per 31. Dezember 2025 wie folgt ab:



Erfolgsrechnung

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 188'864.78 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 260'637.54. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt CHF 449'502.32. Die Besserstellung ist durch die Mehreinnahmen von Einkommenssteuern der natürlichen Personen, der Quellensteuer, Gewinnsteuern juristische Personen, der Sondersteuern und den diversen Einsparungen in den Funktionen entstanden.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 130'162.42 ab. Das Budget 2025 sah einen Aufwandüberschuss von CHF 282'406.54 vor.

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 532'715.55 und liegt um CHF 48'189.45 unter dem Budget von CHF 580'905.00. Der budgetierte Personalaufwand wurde in zahlreichen Funktionen nicht ausgeschöpft.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beträgt CHF 431'624.30 und liegt um CHF 137'980.70 unter dem Budget

von CHF 569'605.00. Die Gründe liegen in zahlreichen Funktionen, welche weniger Aufwand gebracht haben.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen **allgemeiner Haushalt** betragen wegen der Abschreibungsdauer von 10 Jahren CHF 47'038.00. Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer (HRM2) betragen auf dem Verwaltungsvermögen CHF 158'100.00. Auf Investitionsbeiträgen sind Wertberichtigungen von CHF 5'949.00 verbucht worden. Auf Investitionen im Bau werden die Abschreibungen erst nach Inbetriebnahme der Anlagen vorgenommen.

Transferaufwand

Der Transferaufwand liegt mit CHF 1'466'020.30 um CHF 126'555.70 unter dem budgetierten Aufwand von CHF 1'592'576.00. Im Transferaufwand ist die Entschädigung an den Kanton und die Gemeinden sowie der Lastenausgleich enthalten.

Fiskalertrag

Die Einnahmen aus Steuern liegen mit CHF 1'495'584.05 um CHF 161'697.05 über dem Budget von CHF 1'333'887.00. Die Mehreinnahmen resultieren aus der Zunahme der Einkommenssteuern der natürlichen Personen, der Quellensteuer, der Gewinnsteuern der juristischen Personen und der Sondersteuern (Sonderveranlagung).

Finanzertrag

Der Finanzertrag ist mit CHF 213'856.55 um CHF 3'776.55 leicht höher ausgefallen als mit CHF 210'080.00 budgetiert.

Finanz- und Lastenausgleich

Die Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen CHF 307'314.00. Dies entspricht einer Mindereinnahme von CHF 4'745.00 gegenüber dem Budget von CHF 312'059.00.

Spezialfinanzierungen (SF)

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 23'732.15 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 11'645.00. Die Abweichung begründet sich darin, dass weniger Unterhalt an den Anlagen und am Hydrantennetz ausgeführt werden musste.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 178'080.99 und der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 776'186.05.

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 30'638.91 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 6'074.00. Die Gründe

liegen in zahlreichen Konti, welche weniger Aufwand gebracht haben.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 205'552.79 und der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 1'410'476.10.

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'331.30 ab. Das Budget sah einen Ertragsüberschuss von CHF 4'050.00 vor.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfallentsorgung beträgt CHF 210'342.62.

Übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

Fernheizungsanlage

Aus dem Ertrag der Fernheizungsanlage ist ein Betrag von CHF 2'887.50 in die Vorfinanzierung zurückgelegt worden. Budgetiert wurde ein Betrag von CHF 2'900.00. Der Bestand per 31.12.2025 beträgt CHF 31'762.50.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 138'182.60 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 235'000.00. Die Gründe für die tieferen Investitionskosten liegen in der Verzögerung diverser Projekte und deren Kostenverschiebung im Budget.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2025 CHF 9'550'295.98 (Vorjahr CHF 9'247'063.29). Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Zunahme von CHF 303'232.69. Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 4'610'324.95 (Vorjahr CHF 4'234'187.86).

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2025 CHF 4'939'971.03 (Vorjahr CHF 5'012'875.43), was einer Nettoabnahme von CHF 72'904.40 entspricht.

Das Fremdkapital beträgt per 31.12.2025 CHF 3'816'746.15 (Vorjahr CHF 3'689'727.33), was einer Zunahme von CHF 127'018.82 entspricht.

Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31.12.2025 CHF 5'733'549.83 (Vorjahr CHF 5'557'335.96), was einer Zunahme von CHF 176'213.87 entspricht.

Das massgebende Eigenkapital (299) beläuft sich auf CHF 1'405'665.01 (Vorjahr CHF 1'275'502.59) und hat um den Ertragsüberschuss von CHF 130'162.42 zugenommen.

Nachkredite

Es werden nur Nachkredite aufgeführt, welche grösser sind als CHF 2'000.00.

Nachkredite		
Total Nachkredite	CHF	76'591.95
davon:		
gebunden	CHF	52'265.80
Kompetenz GR	CHF	24'326.15
zu beschliessen durch GV	CHF	0.00

2. Kreditbewilligung Sanierung Wasserreservoir Breitenberg

Das Reservoir Breitenberg stellt die Wasserversorgung für die Einwohnerinnen und Einwohner von Schwanden sowie für Teile von Hofstetten sicher. Zusätzlich dient das Reservoir der Gemeinde Brienz als redundante Wasserbezugsquelle. Das Reservoir wurde in den Jahren 1967 bis 1970 erbaut und ist nach 56 Jahren stark sanierungsbedürftig. Besonders im Hygienebereich entspricht es nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben. Auch das Kantonale Laboratorium hat den Sanierungsbedarf bestätigt und verlangt, dass die erforderlichen Massnahmen umgesetzt werden.

Geplant sind folgende Arbeiten:

- Sanierung / Abdichtung der Reservoirkammern
- Einbau von Drucktüren in beiden Reservoirkammern
- Einbau einer Ultrafiltrationsanlage
- Anpassung der Einrichtungen an die Vorgaben der Lebensmittelgesetzgebung

Die Planungs- und Sanierungskosten belaufen sich auf insgesamt CHF 1'420'000.00. Aus dem Kantonalen Wasserversorgungsfonds werden Subventionen an die Baukosten von 10 % erwartet.

Die Gesamtkosten werden nach Wasserverbrauch auf die Gemeinden Brienz, Schwanden und Hofstetten aufgeteilt. Der Anteil der Gemeinde Hofstetten beträgt 15 % bzw. CHF 213'000.00.

Der Gemeinderat wird der Gemeindeversammlung den Verpflichtungskredit von CHF 213'000.00 für die Sanierung des Wasserreservoirs Breitenberg beantragen.

3. Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung des Personalreglements

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung die Änderung des Personalreglements und beantragt das Personalreglement vom 1.1.2024 aufzuheben. Anlass für die Überarbeitung ist die Teilrevision der kantonalen

Personalverordnung (PV, BSG 153.011.1). Da sich das Personalreglement der Gemeinde Hofstetten am kantonalen Personalrecht und insbesondere am kantonalen Gehaltssystem orientiert, erfolgt nun auch eine entsprechende Anpassung des kommunalen Reglements.

Die wichtigsten Änderungen betreffen das Lohnsystem, welches an die neuen kantonalen Vorgaben angepasst wird. Zudem werden die Kriterien für die Leistungsbeurteilungen konkretisiert sowie die Bestimmungen zu Nebenbeschäftigungen und Arztbesuchen klarer geregelt.

Weiter werden die Entschädigungen für Kommissionsmitglieder und Sitzungsgelder derselben leicht angepasst. Die jährliche Spesenpauschale für den Gemeinderat wird erhöht, da die Mitglieder des Gemeinderates ihre privaten IT-Geräte wie Laptop oder Tablet selbst anschaffen und für die Behördentätigkeit nutzen.

Das neue Personalreglement soll per 1. Juli 2026 in Kraft treten. Mit der Revision wird das Personalreglement modernisiert und an die heutigen Anforderungen angepasst. Der Gemeinderat empfiehlt deshalb, dem neuen Personalreglement zuzustimmen.

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Hofstetten werden eingeladen, das Reglement in der Gemeindeverwaltung einzusehen. Es liegt während 30 Tagen vor der Versammlung öffentlich auf.

4. Brienzer Wildbäche; Genehmigung Aufgabenübertragungsreglement

Die Brienzer Wildbäche verursachten in der Vergangenheit immer wieder grosse Schäden. Ursache dafür waren unter anderem umfangreiche Rodungen im Mittelalter, welche den natürlichen Schutzwald stark reduzierten. Nach der schweren Lammbachkatastrophe von 1896 starteten Bund und Kanton ein schweizweit einzigartiges und umfangreiches Aufforstungs- und Verbauungsprojekt. Dank dieser Massnahmen konnten die Hänge und Gerinne vielerorts stabilisiert sowie wichtige Schutzwälder aufgebaut werden.

Per 1. Januar 2027 übergibt der Kanton Bern das Projekt definitiv an die Gemeinden Brienzen, Hofstetten und Schwanden. Als sicherheitsverantwortliche Stellen und Hauptnutznieser tragen die Gemeinden weiterhin die Verantwortung für den langfristigen Schutz vor Naturgefahren. Die operative Leitung und Betreuung soll künftig durch den Forst Brienzen erfolgen, welcher bereits heute die forstlichen Arbeiten in den beteiligten Gemeinden ausführt. Das Ziel besteht weiterhin darin, die bestehenden Schutzwälder und Verbauungen zu erhalten und zu pflegen, insbesondere unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels.

Damit die Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden rechtlich geregelt und die operative Leitung organisiert werden kann, braucht es ein Aufgabenübertragungsreglement. Dieses bildet die Grundlage für die weitere gemeinsame Wahrnehmung der öffentlichen Aufgabe und ermächtigt den Gemeinderat, den entsprechenden Vertrag mit der Sitzgemeinde Brienzen auszuarbeiten und abzuschliessen.

Gestützt auf die gemachten Ausführungen empfiehlt der Gemeinderat, dem Aufgabenübertragungsreglement, welches per 1. Januar 2027 in Kraft treten soll, zuzustimmen.

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Hofstetten werden eingeladen, das Aufgabenübertragungsreglement Brienzer Wildbäche in der Gemeindeverwaltung einzusehen. Es liegt während 30 Tagen vor der Versammlung öffentlich auf.

5. Verschiedenes

Der Gemeinderat informiert über aktuelle Geschäfte und beantwortet Fragen aus der Versammlungsmitte.

Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung freundlich eingeladen. Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die mindestens 18-jährig sind und länger als drei Monate in der Gemeinde wohnen. Nach der Versammlung werden die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Rechtsmittel

Beschwerden gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung sind innert 30 Tagen nach der Versammlung (in Wahlsachen innert 10 Tagen) schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, 3800 Interlaken, einzureichen (Art. 63 ff. Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Gemeinderat Hofstetten

Erfolgsrechnung nach Funktionen

Erfolgsrechnung		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Funktion	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	ERFOLGSRECHNUNG	3'069'480.73	3'069'480.73	3'212'013.00	3'212'013.00	2'959'086.32	2'959'086.32
0	Allgemeine Verwaltung	525'586.75	62'570.15	577'685.00	64'600.00	547'525.84	63'612.46
	Nettoaufwand	0.00	463'016.60	0.00	513'085.00	0.00	483'913.38
0110	Legislative	9'056.17	0.00	9'670.00	0.00	8'890.16	0.00
0120	Exekutive	64'596.85	0.00	98'100.00	0.00	82'681.05	0.00
0220	Allgemeine Dienste	422'776.33	57'269.40	439'170.00	59'400.00	412'570.88	58'392.36
0290	Verwaltungsliegenschaften	29'157.40	5'300.75	30'745.00	5'200.00	43'383.75	5'220.10
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	94'892.35	93'931.05	90'930.00	77'600.00	88'573.51	82'330.20
	Nettoaufwand	0.00	961.30	0.00	13'330.00	0.00	6'243.31
1110	Polizei	349.70	0.00	360.00	0.00	324.60	0.00
1400	Allgemeines Rechtswesen	37'878.25	52'997.60	32'575.00	35'000.00	32'425.91	41'011.70
1506	Regionale Feuerwehrorganisation	40'683.45	40'683.45	42'300.00	42'300.00	41'018.50	41'018.50
1620	Zivilschutz	14'397.40	250.00	13'695.00	300.00	14'072.90	300.00
1627	Regionaler Führungsstab	1'583.55	0.00	2'000.00	0.00	731.60	0.00
2	Bildung	688'290.55	279'876.05	716'785.00	255'900.00	673'914.72	276'209.35
	Nettoaufwand	0.00	408'414.50	0.00	460'885.00	0.00	397'705.37
2110	Kindergarten	18'154.95	14'410.35	18'481.00	13'500.00	18'270.65	22'251.95
2120	Primarstufe	226'080.65	52'448.15	236'006.00	55'500.00	228'020.65	56'100.65
2130	Sekundarstufe I	115'987.05	39'662.25	123'078.00	35'000.00	102'670.20	34'257.75
2140	Musikschulen	3'000.00	3'292.80	3'000.00	0.00	6'000.00	5'190.60
2170	Schulliegenschaften	298'074.65	160'622.50	303'476.00	147'400.00	289'495.52	146'281.40
2180	Tagesbetreuung	2'514.20	0.00	4'964.00	0.00	4'175.45	0.00
2185	Ferienbetreuung	1'169.30	0.00	2'251.00	0.00	835.35	0.00
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	12'384.95	0.00	12'449.00	0.00	10'585.00	0.00
2195	Schülertransporte	10'924.80	9'440.00	13'080.00	4'500.00	13'861.90	12'127.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	25'261.10	3'000.00	33'530.00	3'000.00	24'168.60	3'000.00
	Nettoaufwand	0.00	22'261.10	0.00	30'530.00	0.00	21'168.60
3290	Übrige Kultur	5'101.40	0.00	4'700.00	0.00	4'738.00	0.00
3410	Sport	2'100.00	0.00	2'600.00	0.00	2'100.00	0.00
3420	Freizeit	18'059.70	3'000.00	26'230.00	3'000.00	17'330.60	3'000.00
4	Gesundheit	4'425.10	0.00	4'766.00	0.00	4'834.60	0.00
	Nettoaufwand	0.00	4'425.10	0.00	4'766.00	0.00	4'834.60
4210	Ambulante Krankenpflege	100.00	0.00	100.00	0.00	100.00	0.00
4330	Schulgesundheitsdienst	646.30	0.00	1'185.00	0.00	435.85	0.00
4331	Schulzahnpflege	906.15	0.00	1'481.00	0.00	1'900.80	0.00
4340	Lebensmittelkontrolle	2'772.65	0.00	2'000.00	0.00	2'397.95	0.00
5	Soziale Sicherheit	487'372.10	3'991.75	518'960.00	21'600.00	458'385.20	9'273.37
	Nettoaufwand	0.00	483'380.35	0.00	497'360.00	0.00	449'111.83
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	6'807.30	0.00	9'500.00	0.00	7'168.75	0.00
5320	Ergänzungsleistungen AHV / IV	119'815.00	0.00	132'100.00	0.00	125'675.00	0.00
5350	Leistungen an das Alter	291.25	0.00	260.00	0.00	402.45	0.00
5410	Familienzulagen	2'546.00	0.00	2'800.00	0.00	1'863.00	0.00
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	1'883.75	0.00	1'600.00	0.00	1'866.10	0.00
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	1'051.25	2'795.90	26'000.00	21'600.00	9'550.65	7'480.52
5458	Tageselternverein	200.00	0.00	200.00	0.00	200.00	0.00
5790	Sozialhilfe	1'000.00	0.00	1'000.00	0.00	1'000.00	0.00
5796	Regionaler Sozialdienst	11'037.00	1'195.85	12'000.00	0.00	9'228.35	1'792.85
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	342'740.55	0.00	333'500.00	0.00	301'430.90	0.00

Erfolgsrechnung nach Funktionen

	Erfolgsrechnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
Funktion	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	418'881.80	83'809.51	481'699.00	80'760.00	409'813.90	83'108.05
	Nettoaufwand	0.00	335'072.29	0.00	400'939.00	0.00	326'705.85
6150	Gemeindestrassen	359'896.30	83'809.51	418'599.00	80'760.00	352'722.55	83'108.05
6220	Regionalverkehr	0.00	0.00	200.00	0.00	0.00	0.00
6290	Öffentlicher Verkehr	868.50	0.00	2'000.00	0.00	1'092.85	0.00
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	58'117.00	0.00	60'900.00	0.00	55'998.50	0.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	460'643.11	411'445.46	530'157.00	459'909.00	451'280.53	416'235.53
	Nettoaufwand	0.00	49'197.65	0.00	70'248.00	0.00	35'045.00
7101	Wasserversorgung (Gemeindebetrieb)	108'350.05	108'350.05	123'009.00	123'009.00	94'148.03	94'148.03
7201	Abwasserentsorgung (Gemeindebetrieb)	250'755.81	250'755.81	282'200.00	282'200.00	268'621.70	268'621.70
7301	Abfall (Gemeindebetrieb)	48'739.60	48'739.60	50'900.00	50'900.00	49'785.80	49'785.80
7410	Gewässerverbauungen	6'718.85	0.00	6'700.00	0.00	6'851.30	0.00
7420	Lawinerverbauungen	16'012.45	0.00	35'100.00	0.00	2'865.40	0.00
7716	Regionale Friedhoforganisation	10'840.00	0.00	12'000.00	0.00	10'860.00	0.00
7792	Hundetoiletten	2'218.35	3'600.00	2'300.00	3'800.00	2'361.15	3'680.00
7900	Raumordnung allgemein	11'197.60	0.00	12'148.00	0.00	10'019.95	0.00
7907	Regionalkonferenzen	5'810.40	0.00	5'800.00	0.00	5'767.20	0.00
8	Volkswirtschaft	24'879.60	137'457.20	40'001.00	137'360.00	42'364.50	138'664.00
	Nettoertrag	112'577.60	0.00	97'359.00	0.00	96'299.50	0.00
8140	Produktionsverbesserungen Pflanzen	723.45	0.00	1'098.00	0.00	673.65	0.00
8200	Forstwirtschaft	12'743.55	16'590.55	27'370.00	19'360.00	10'486.50	10'589.65
8400	Tourismus	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00	3'000.00	0.00
8506	Regionale Wirtschaftsförderung	2'757.70	0.00	2'920.00	0.00	2'779.80	0.00
8712	Elektrizitätswerk (Gemeindebetrieb)	1'656.90	20'866.65	1'615.00	18'000.00	740.40	28'074.35
8790	Energie allgemein	3'998.00	0.00	3'998.00	0.00	3'998.00	0.00
8900	Sonstige gewerbliche Betriebe	0.00	100'000.00	0.00	100'000.00	20'686.15	100'000.00
9	Finanzen und Steuern	339'248.27	1'993'399.56	217'500.00	2'111'284.00	258'224.92	1'886'653.36
	Nettoertrag	1'654'151.29	0.00	1'893'784.00	0.00	1'628'428.44	0.00
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	7'363.20	1'245'348.20	9'000.00	1'102'887.00	5'011.95	1'113'096.10
9101	Sondersteuern	277.70	60'904.40	300.00	35'000.00	289.90	71'592.55
9102	Liegenschaftssteuern	173.40	184'232.80	150.00	192'000.00	208.15	179'992.40
9300	Finanz- und Lastenausgleich	97'954.00	308'394.00	98'462.00	313'159.00	99'059.00	331'407.00
9500	Ertragsanteile, übrige	0.00	3'954.05	0.00	4'200.00	0.00	4'953.75
9610	Zinsen	41'723.05	8'980.75	48'400.00	6'580.00	49'944.16	9'307.15
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	11'401.40	107'013.90	13'850.00	100'480.00	25'022.25	100'253.10
9690	Finanzvermögen	3'155.10	0.00	300.00	0.00	0.00	1'464.15
9710	Rückverteilung aus CO ₂ -Abgabe	0.00	300.00	0.00	300.00	0.00	315.70
9901	Abschreibungen bestehendes Verwaltungsvermögen	47'038.00	0.00	47'038.00	0.00	47'037.00	0.00
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	0.00	74'271.46	0.00	74'271.46	0.00	74'271.46
9990	Abschluss	130'162.42	0.00	0.00	282'406.54	31'652.51	0.00

Verkehrsverein Hofstetten

Die vier Rundwege

Der allgemeine Tourismusboom hat auch vor Hofstetten nicht Halt gemacht und die Übernachtungen haben stark zugenommen. Hofstetten hat ein attraktives Dorfbild, aber auch die schönen Wege über die Wiesen und durch den Wald sind sehr begehenswert.

Wir Einheimische kennen alle Wege und Pfade bestens, jedoch sind Ortsunkundige oft auf etwas Hilfe angewiesen, um wieder zum Ausgangspunkt zurückzukehren.

So haben wir uns im Vorstand vom Verkehrsverein dazu aufgemacht, vier attraktive und dennoch einfache Wege auszuschildern. Mit einer kurzen Beschreibung der einzelnen Routen und mit verschiedenen Farben markiert, präsentiert sich die faltbare Karte übersichtlich und leicht verständlich. Natürlich ist die «Maps» auch elektronisch deutsch, französisch und englisch auf dem Handy abrufbar.

Den Behörden von Hofstetten, Schwanden und Brienzwiler und den kontaktierten Grundbesitzern möchten wir unseren Dank aussprechen für ihr Wohlwollen, das sie unserem Projekt entgegenbrachten. Ein spezieller Dank gebührt den Bernischen Wanderwegen, die uns erlaubten, ihre Wegweiser mitzubenutzen und uns mit Rat und Tat bei der Beschaffung des passenden Beschilderungsmaterials unterstützten.

Wir hoffen, dass dieses Projekt auch etwas mithilft, den vielen Besucherinnen und Besuchern unser Dorf und unsere schöne und noch etwas heile Welt näher zu bringen und dass viele gute Erinnerungen bleiben.

Ruedi Otth, Präsident Verkehrsverein Hofstetten



Fotos: zvg



Das internationale Hofstettentreffen 2027

Wenn Hofstetten zusammenkommt

Hofstetten gibt es nicht nur einmal. Im deutschsprachigen Raum tragen zahlreiche Orte in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich diesen Namen – und genau daraus ist vor über vierzig Jahren eine besondere Idee entstanden: das internationale Hofstettentreffen.

Was als neugierige Feststellung begann, entwickelte sich zu einer lebendigen Tradition. Seit dem ersten Treffen im Jahr 1983 kommen im Abstand von wenigen Jahren Menschen aus verschiedenen Hofstetten zusammen. Gastgeber ist jeweils ein anderes Dorf, das seine Türen öffnet und zeigt, was sein Hofstetten ausmacht. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht offizielle Programmpunkte, sondern vor allem Begegnungen, Gespräche und das gemeinsame Feiern.

Das nächste Hofstettentreffen findet **2027 in Hofstetten bei Basel (Hofstetten-Flüh)** statt. Erwartet werden Teilnehmende aus mehreren Hofstetten-Gemeinden aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich. Das Gastgeberdorf bereitet ein abwechslungsreiches Programm vor, das Einblicke ins Dorfleben, kulturelle Besonderheiten und viel Raum für Austausch bietet.

Auch Hofstetten bei Brienz war in der Vergangenheit bereits Teil dieser Treffen. Einwohnerinnen und Einwohner, die schon einmal dabei waren, berichten von einer überraschend herzlichen Atmosphäre. Trotz unterschiedlicher Regionen, Dialekte und Lebensweisen entsteht schnell ein Gefühl von Verbundenheit – allein durch den gemeinsamen Ortsnamen. Viele Teilnehmende nehmen nicht nur Erinnerungen, sondern auch neue Bekanntschaften und langjährige Freundschaften mit nach Hause.

Ein ehemaliger Teilnehmer beschreibt es so:

«Man reist als Gast an und fährt als Teil einer grossen Hofstetten-Familie wieder nach Hause.»

Das Hofstettentreffen richtet sich nicht nur an offizielle Delegationen oder Vereinsmitglieder. Willkommen sind alle Interessierten, die Lust haben, über den eigenen Dorfrand hinauszuschauen, neue Menschen kennenzulernen und Teil dieser besonderen Begegnung zu sein – sei es für einen einzelnen Tag oder für das ganze Wochenende.

Vielleicht gibt es auch in Hofstetten bei Brienz noch Einwohnerinnen oder Einwohner, die an früheren Treffen teilgenommen haben und ihre Erfahrungen weitergeben möchten. Ihr Wissen und ihre Erinnerungen könnten für neue Interessierte eine wertvolle Inspiration sein.

Alle aktuellen Informationen, Details zum Programm sowie Hinweise zur Teilnahme werden direkt vom Austragungsort Hofstetten bei Basel zur Verfügung gestellt. Diese sind auf der offiziellen Website des Treffens zu finden:

www.hofstettentreffen2027.ch

Schon jetzt lädt das Hofstettentreffen 2027 dazu ein, Teil einer langjährigen, länderübergreifenden Tradition zu werden – von Hofstetten zu Hofstetten.

Jürgen Jalowitzki
Jallo075@yahoo.de

Post Filiale in Hofstetten – Trauffer Erlebniswelt

In letzter Zeit kommt es vermehrt vor, dass Personen beim Abholen von eingeschriebenen Briefen keinen Ausweis dabei haben. Bitte beachten Sie, dass persönliche Bekanntschaften bei der Poststelle nicht das Vorlegen eines Ausweises ersetzen.

Gemäss den Vorschriften der Schweizerischen Post dürfen eingeschriebene Sendungen nur gegen Vorlage eines gültigen Ausweises und gegen Unterschrift der empfangsberechtigten Person ausgehändigt werden. Halten wir uns nicht an diese Vorgabe, riskieren wir unsere Poststelle in Hofstetten.

Wir bitten deshalb alle Einwohnerinnen und Einwohner, beim Abholen von eingeschriebenen Sendungen immer ei-

nen gültigen Ausweis mitzubringen und danken Ihnen für Ihr Verständnis, dass wir ohne Ausweis keine eingeschriebene Post herausgeben dürfen. Dies dient sowohl dem Schutz der betroffenen Personen als auch der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe. Gleichzeitig möchten wir uns für Ihre Treue und Ihre Einkäufe in unserem Dorfladen bedanken.

Ihr Trauffer Team

Frauenverein Hofstetten

Jahresprogramm



FRAUENVEREIN HOFSTETTEN
MITEINANDER UND FÜREINANDER

Mittwoch, 20. Mai	Geschenke für die Alleinstehenden verteilen Spaziergang und Höck in Hofstetten. Treffpunkt: 19.00 Uhr, Dorfplatz
Mittwoch, 24. Juni	Spaziergang mit Nachtessen im Strandbad Treffpunkt: 18.00 Uhr, Dorfplatz. Anmeldungen bis 17.6. an Lilo Stähli, 079 603 28 79 (abends).
Mittwoch, 16. September	Seniorenausflug auf den Glaubenberg Abfahrt 13.30 Uhr auf dem Dorfplatz. Siehe separate Ausschreibung.
Mittwoch, 4. November	Informationsabend Basar Frauenvereinszimmer im Schulhaus, 19.30 Uhr. Für die Organisation des Basars werden zahlreiche helfende Hände benötigt. Wenn vorhanden Handarbeitssachen (selbst gebastelte, genähte, gestrickte und gehäkelte Handarbeiten) für den Basar mitbringen.
Dienstag, 17. November	8.00 Uhr Brätzen und Chüechlen, 13.30 Uhr Tirggelen und Chüechlen Frauenvereinszimmer im Schulhaus
Donnerstag, 19. November	Start Mittagstisch im Mehrzweckraum Gemeindehaus (Separater Flyer folgt)
Samstag, 21. November	Vorbereitungen für den Basar 13.30 Uhr Mehrzweckhalle
Sonntag, 22. November	12.00 Uhr Basar mit Ausstellung Kunst und Handwerk * * Falls Sie ein kreatives Hobby pflegen und Ihre Arbeiten gerne den Basarbesucher/innen zeigen möchten, dann melden Sie sich ungeniert bei der Präsidentin I. Trauffer-Greub, 077 414 65 04.
Mittwoch, 9. Dezember	Chlaus-Höck, Racletteplausch im Mehrzweckraum Gemeindehaus, 18.00 Uhr Anmeldungen bis 4. Dezember bei Lilo Stähli, 079 603 28 79 (abends)
Samstag, 30. Jan. 2027	Tanznachmittag und gemütliches Beisammensein Details werden noch bekannt gegeben.

Gerne dürfen auch (noch) Nichtmitglieder an unseren Anlässen teilnehmen!
Wir freuen uns auf neue Gesichter.

Senioren Ausflug 2026



FRAUENVEREIN HOFSTETTEN
MITEINANDER UND FÜR EINANDER



Fahrt auf den Glaubenberg

Datum **Mittwoch, 16. September 2026**

Treffpunkt Dorfplatz Hofstetten, Abfahrt 13.30 Uhr

Reisekosten Allen Teilnehmenden mit Jahrgang 1956 und älter wird die Fahrt und das Zvieri vom Frauenverein offeriert. Nur die Getränke müssen selber bezahlt werden. Jüngere Teilnehmende sind herzlich willkommen, sie bezahlen CHF 25.– an die Reisekosten und das Zvieri selber.

Z'Vieri Zvieri-Teller, CHF 14.–
Speck, Huuswurst, Alpkäse garniert

Kleiner Cervelatsalat, CHF 12.–
Grüner Salat mit 1 Cervelat

Fruchtwähe mit Rahm, CHF 5.–
(Aprikosen, Zwetschgen)

Anmeldungen an Susanne Stähli, 079 466 85 57 oder 033 951 42 08.

Anmeldeschluss: 7. September 2026



Fotos: zvg

Der Frauenverein freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und einen gemütlichen Nachmittag.

Werbetafel Hofstetten – Dorfeingang



Foto: Thomann Druck AG

Beim Dorfeingang von der Museumsstrasse herkommend, empfängt das Willkommens-Chalet von Hofstetten Einheimische und Besucherinnen und Besucher – ein vertrauter Anblick für alle.

Dieses Willkommens-Chalet verfügt über eine Vorrichtung, an der eine Holzplatte befestigt werden kann. Diese Platte steht Hofstetter Vereinen zur Verfügung, um für ihre Anlässe Werbung zu machen. Die Platte darf maximal 14 Tage vor dem entsprechenden Anlass montiert werden. Die Details (Reservation und Anbringung) sind direkt mit Armin Fuchs (Leiter Werkhof, Tel. 079 625 73 80) zu vereinbaren.

Einwohnergemeinde Hofstetten

Gesamtschule Brienz – Schulwegentschädigung

Die Gemeinde Hofstetten übernimmt je nach Schulstufe die Kosten für das Libero Abo.

Für Kinder bis zum 6. Lebensjahr sind die Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kostenlos. Im ÖV wird verlangt, dass das Kind ein gültiges Billett bei sich trägt. Die Karte im Kreditkartenformat kann am Bahnschalter bezogen werden.

Ab dem 6. Lebensjahr ist das Libero Abo kostenpflichtig. Gemäss der Weisung der Gesamtschule Brienz zur Schulwegentschädigung bitten wir Sie, sobald Ihr Kind 6 Jahre alt ist, das Libero Abo jeweils monatsweise bis zum Ende des Schuljahres zu lösen. Detaillierte Informationen finden Sie auf der Homepage der Schule Brienz im Untermenü «Informationen / Schulwegentschädigung».

Damit die Gemeinde Hofstetten die entstandenen Kosten übernehmen kann, lassen Sie bitte der Gemeindeverwaltung folgendes per E-Mail oder persönlich zukommen:

- Kaufquittung
- IBAN-Nummer für die Rückzahlung
- Angabe der Klasse Ihres Kindes

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Einwohnergemeinde Hofstetten

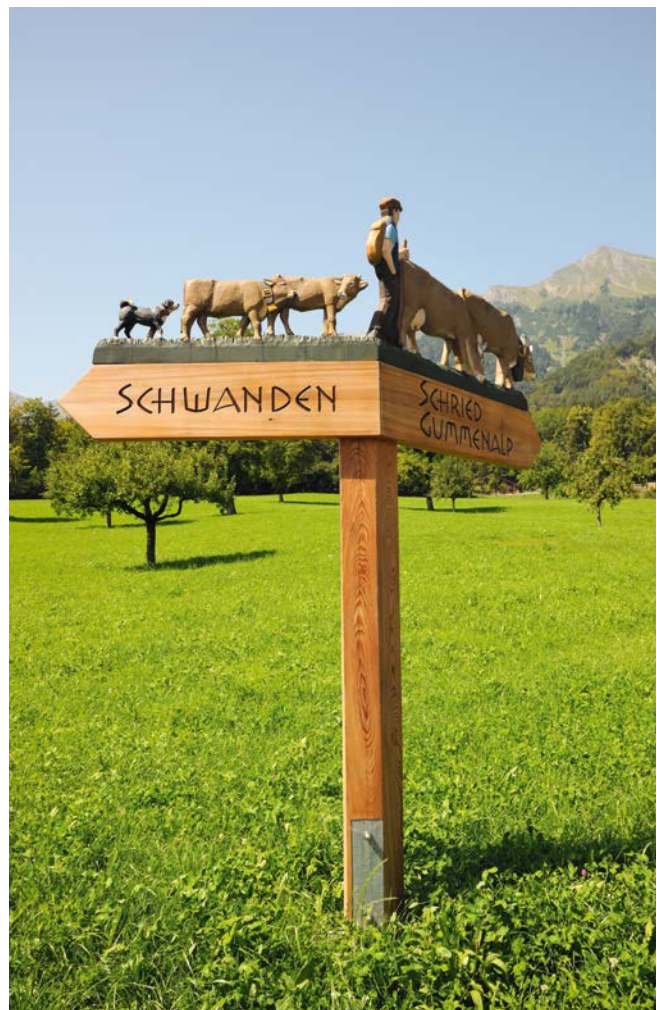


Foto: Brienz Tourismus

Ballenberg – Die Schweiz an einem Ort entdecken

Ab dem 9. April 2026 öffnet das grösste Freilichtmuseum der Schweiz seine Türen und heisst Sie bis zum 1. November herzlich willkommen. Das Jahresthema «Tierisch vielfältig» lässt Sie in eine faszinierende Welt eintauchen: Lauschen Sie dem Gesang der Vögel, bewundern Sie die fleissigen Bienen und erfahren Sie mehr aus dem Alltag der Bauernhoftiere.

Jahresthema: Biodiversität – tierisch vielfältig

In diesem Jahr rücken wir die Tierwelt ins Rampenlicht. Entlang des zehn Kilometer langen Entdeckerwegs erfahren Interessierte an dreizehn Stationen viel Wissenswertes: Wie klingt eine Sumpfgrippe? Wieso ist der Regenwurm für unsere Böden so wichtig? Und was sind die Vorteile der alten Pro-SpecieRara-Rassen bei den Nutztieren? Von einem Hochsitz beim Wyssensee aus lässt sich mit einem Feldstecher die Tierwelt begutachten, bei der Stallscheune aus Faulensee ist eine Bienenexposition zu bewundern und wer selber etwas für die Biodiversität tun möchte, erhält viele Tipps und Anregungen. Zudem findet am 23. Mai 2026 der Tag der Artenvielfalt statt. An Infoständen und bei Führungen erfahren die Gäste viel Spannendes zur Natur auf dem Gelände des Freilichtmuseums.

Frauen in der Landwirtschaft: gestern – heute – morgen

Die UNO hat 2026 zum Internationalen Jahr der Bäuerinnen und Landwirtinnen ausgerufen. Also richten wir im Bauernhaus von Ostermundigen den Fokus auf sie: Wer sind die



Fotos: zvg



Frauen, die unsere Bauernbetriebe und Ernährungsversorgung prägen? Die Sonderausstellung lädt dazu ein, die weibliche Perspektive der Landwirtschaft zu entdecken: inspirierend und berührend. Im Rampenlicht stehen authentische Porträts und Einblicke in ihren Alltag, mit Blick in die Vergangenheit wie auch in die Zukunft. In Bild, Ton und Filmen begegnen Gäste im historischen Ambiente des Ballenbergs Frauen, die Landwirtschaft mit Leidenschaft leben und gestalten. Corinne, Norah, Sonja, Ilena, Sevenja, Chantal und viele weitere Protagonistinnen sprechen über Tradition und Wandel, über Herausforderungen, Verantwortung, Vereinbarkeit und Zukunftsfragen.

Landschaftstheater Ballenberg: Akte Zybach – ein Grimseldrama

Vom 1. Juli bis 15. August präsentiert das Landschaftstheater Ballenberg mit «Akte Zybach» ein packendes Drama. Freuen Sie sich auf die bekannten Schauspieler Daniel Bill und Reto Stalder sowie ein engagiertes Ensemble aus über 25 Laiendarstellerinnen und -darstellern. Das Stück wurde eigens von Enrico Maurer und Atréju Diener geschrieben und von Simon Burkhalter eindrucksvoll inszeniert.

Die Geschichte:

Im Haslital des 19. Jahrhunderts wird Peter Zybach zur Legende. Als visionärer Wirt macht er das Grimsel-Hospiz zur ersten Adresse für Reisende und steigt vom einfachen Bauernsohn zu einem der einflussreichsten Männer der Region auf. Doch Erfolg hat seinen Preis: Neid, Gier und falsche Entscheidungen treiben ihn unaufhaltsam in den Abgrund – bis hin zu einem folgenschweren Schritt, der als einer der ersten grossen Versicherungsbetrugsfälle der Schweiz Geschichte schreibt.



Veranstaltungen

Auch in dieser Saison finden wieder spannende Veranstaltungen wie der Handwerksmarkt (20./21. Juni) oder die Heilkräutertage (4./5. Juli) statt. Ein erstes Highlight sind die Schur- und Wolltage (11./12. April), bei welchen Sie die Wollverarbeitung von der Schur bis zum Kleidungsstück mitverfolgen können. Am beliebten Herbstmarkt (12./13. September) ist die Nordwestschweiz zu Gast und präsentiert ihre traditionsreiche Kultur, ihr Kunsthandwerk sowie ihre vielfältige Kulinarik.

Ballenberg-Kurse

Wer selbst aktiv werden möchte, findet bei den Ballenberg-Kursen ein breites Angebot an Handwerkskursen: Von Schmieden, Drehseln und Spinnen über Knopfmachen, Klöppeln und Töpfern – hier kann altes Handwerk hautnah erlebt und erlernt werden. Alle aktuellen Kurse finden Sie unter ballenbergkurse.ch.

Herzlich willkommen

liebe Hofstetterinnen und Hofstetter

Einwohnerinnen und Einwohner der Standortgemeinde Hofstetten geniessen freien Eintritt in das Freilichtmuseum. Bitte zeigen Sie an der Kasse Ihren gültigen Einheimischenausweis vor, um einen kostenlosen Tageseintritt zu erhalten. Weitere Eintritte für Ihre Gäste können Sie an der Kasse lösen. Der Ballenberg wird an der Anzahl Eintritte gemessen – deshalb bitten wir Sie, das Gelände während der offiziellen Öffnungszeiten über einen der beiden Eingänge zu betreten und nicht über die inoffiziellen Zugänge. Sind Sie Member-Plus bei der Raiffeisenbank? Bitte weisen Sie Ihre Karte an den Kassen vor – so unterstützen Sie den Ballenberg mit einem Beitrag, welcher wir von der Raiffeisenbank erhalten. Vielen Dank!



Fotos: zvg



Perspektive Hofstetter Jugend

Mein Name ist Nick Trauffer, ich bin 17 Jahre alt und komme aus Hofstetten. In meiner Freizeit beschäftige ich mich leidenschaftlich gerne mit Technik. Dieses Interesse deckt sich auch mit meiner aktuellen Ausbildung als Elektroinstallateur. Es ist mir wichtig, das Gelernte nicht nur im schulischen oder beruflichen Kontext anzuwenden, sondern auch in meiner Freizeit praktisch umzusetzen.

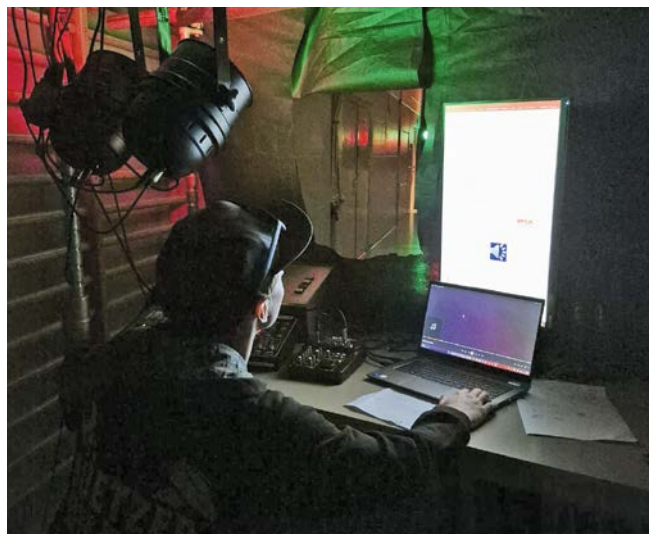
Ein Ort, an dem ich besonders gute Erfahrungen gemacht habe, ist das Theater Brienz. Ich unterstütze, wenn ich Zeit habe, das Team bei technischen Belangen, insbesondere im Bereich der Beleuchtung. Ich unterstütze sie dabei, durch den Einsatz von Licht, die gewünschte Stimmung in einer Szene zu erzeugen. Die Wirkung einer Szene kann durch den Einsatz von Licht massgeblich verändert werden, was stets faszinierend ist. Neben der Beleuchtung umfasst mein Tätigkeitsbereich auch den Tonbereich, bei dem ich sowohl Musik als auch Sounds abspiele, die im richtigen Moment zum Einsatz kommen müssen.

Dabei geht es nicht immer nur um Technik. Freiwilligenarbeit bedeutet für mich auch, mich in anderen Bereichen zu engagieren. Darum unterstütze ich das Team regelmässig bei verschiedenen Aufgaben, wie dem Aufstellen oder mal sonst wo helfen, Sachen von A nach B tragen, den Müll leeren oder Ordnung zu halten. Genau diese Abwechslung ist für mich von grossem Interesse.

In unserer Region bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement. Helfer werden in vielen Bereichen gesucht, beispielsweise bei Veranstaltungen wie Einachserrennen, Alpbazügen oder Rockfestivals. Zudem engagiere ich mich in der Jugendarbeit Brienz. Im Jugendzentrum bin ich als DJ tätig oder unterstütze als Techniker bei Events. Ich finde es sehr bereichernd an der Veranstaltungsgestaltung mitzuwirken und Teil dieses Prozesses zu sein.



Fotos: zvg



Ich bin der Meinung, dass es nicht notwendig ist über alle Fähigkeiten zu verfügen, um Unterstützung zu leisten. Es ist nachvollziehbar, dass nicht jeder mit Technik vertraut ist, was jedoch nicht bedeutet, dass dies ein Hindernis darstellt. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, sich zu erkundigen oder um eine Vorführung zu bitten. Ich habe auf diese Weise zahlreiche Kenntnisse erworben. Es ist von entscheidender Bedeutung, Interesse zu zeigen und sich aktiv an der Hilfe zu beteiligen.

Für mich persönlich ist es eine besondere Freude, bei Events im Einsatz zu sein. Meistens mache ich das mit meinem guten Freund Nino zusammen, dem ich es verdanke, dass ich es als DJ und Techniker im JZ versucht habe und es mir sogar gefällt. Es ist eine besondere Freude, ein Projekt von der Konzeptionsphase bis zur Umsetzung zu begleiten und den Erfolg des Endprodukts zu erleben. In einigen Fällen wird eine kleine Entschädigung oder ein Geschenk gewährt. Zwar ist dies nicht der Hauptgrund, jedoch ein Indikator dafür, dass die Arbeit wertgeschätzt wird.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist für mich der soziale Aspekt. Durch mein Engagement hatte ich die Möglichkeit zahlreiche neue Kontakte zu knüpfen und häufig im Team zu arbeiten. Dies stärkt den Zusammenhalt und erhöht den Wert der Einsätze. Gerade in der heutigen Zeit halte ich es für wichtig, solche gemeinsamen Erlebnisse zu haben.

Ich bin der festen Überzeugung, dass freiwilliges Engagement für unsere Gesellschaft von grosser Bedeutung ist. Viele Veranstaltungen und Traditionen könnten ohne ehrenamtliche Helfer:innen gar nicht stattfinden. Die Tätigkeit als Helfer:in bietet auch uns die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, Neues zu lernen und aktiv zu gestalten.

Ich habe die Entscheidung getroffen, mich auch in Zukunft weiterhin zu engagieren und meine Begeisterung für Technik und Events einzubringen. Ich empfehle Ihnen es auszuprobieren – Sie werden es nicht bereuen.

Jäger von Hofstetten

Jagdsystem und Passion

In der Schweiz gibt es zwei Arten von Jagdsystemen. Das eine ist die Revierjagd, bei der Teilgebiete gebildet werden und sich die Jäger um solche Reviere bewerben können. Diese Art von Jagd wird in der Schweiz vor allem in den nicht gebirgigen Kantonen zur Ausführung gebracht. Hier im Kanton Bern betreiben wir die Patentjagd. Das heisst, dass jede/r berechnigte Jäger/in mit einem gültigen Jagdschein die Jagd lösen kann und im ganzen Kanton Bern ohne Gebietseinschränkungen jagen kann (ausser Schutzzonen wie Banngebiete).

Die Jagd beginnt bei uns grundsätzlich am 1. September mit der Rotwildjagd (Hirsche), welche bis zum 20. September dauert. Ab dem 10. bis zum 30. September wird das Gemswild bejagt und ab dem 1. Oktober bis zum 15. November noch das Rehwild. Bei den Gemen wie auch bei den Rehen kann der Jäger auswählen, ob er ein oder zwei Tiere lösen, sprich bejagen will. Beim Rotwild ist ein Kantonskontingent vorgegeben und die Stückzahl ist somit für eine/n Jäger/in bis zu diesem Kantonskontingent nicht beschränkt. Der Bestand des Rotwildes hat die letzten Jahre stetig zugenommen. Das Ziel der Jagd ist, jeweils ein Drittel des Bestandes zu erlegen. Wenn dieses Ziel nach der ordentlichen Jagd im September nicht erreicht wird, gibt es jeweils in den Folgemonaten Oktober und November zusätzlich eine sogenannte Nach- und Sonderjagd auf Rotwild.

In unserem schönen Jagdgebiet am Brienzergrat ist zudem das Steinwild heimisch. Das Steinwild ist ein eidgenössisch geschütztes Tier, wird aber für seine Bestandesregulierung mit Sonderpatenten bejagt.

Ab dem 1. Dezember bis Ende Februar findet die jährliche Winterjagd statt, bei welcher Tiere wie Füchse, Marder, Dachse und auch gewisse Federwildarten wie Raben, Elstern oder Enten erlegt werden dürfen.

Die ganze Jagdausübung ist klar reglementiert. So zum Beispiel mit den Fahrzeiten, wann das Privatfahrzeug benutzt oder mit den Schiesszeiten, wann ein Wildtier erlegt werden darf. Es gibt auch sogenannte Schontage, an denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf. Seit einigen Jahren gibt es im Vorfeld der Jagd ein jährliches Schiessobligatorium, welches erfolgreich abgeschlossen werden muss, ansonsten kann das Jagdpatent nicht gelöst werden. Um die Jagd in der Schweiz ausüben zu dürfen, braucht es eine Jagdausbildung. Im Kanton Bern dauert diese zwei Jahre, in welchen die sogenannten Jungjäger/innen in den verschiedensten Themen ausgebildet und geprüft werden.

In Hofstetten leben wir in einer Region, die jagdlich mit ihrer Variation an Wildtieren ein Jägerherz höherschlagen lässt. Wir dürfen mit der Bestandesregulierung für den Kanton Bern einen Auftrag erfüllen. Jagd ist kein Sport, sondern eine Leidenschaft, die viel Ausdauer, Geduld und Beobach-



Foto: zvg

tungsgabe mit allen Sinnen voraussetzt. In unserer wunderbaren Natur die Stille und das Dasein zu erleben und zu geniessen, erfüllt uns mit grosser Freude, Zufriedenheit und viel Dankbarkeit.

Erich Sterchi

Jagdethik

Der Jäger bewegt sich in der Natur mit Respekt, Verantwortung und dem Wissen um die Notwendigkeit der Nachhaltigkeit seines Tuns. Es geht bei der Jagd nicht nur darum ein Tier zu erlegen, sondern um das Wissen des Jägers, Teil eines grösseren Ganzen zu sein.

Jagdethik bedeutet den respekt- und würdevollen Umgang des Jägers mit dem Tier und den Schutz seiner Lebensräume. Ethische Jagd ist dabei nachhaltig und stellt sicher, dass das Privileg jagen zu dürfen auch für künftige Generationen erhalten bleibt.

Der Jäger hält sich an Gesetz und Regeln und setzt sich selbst Grenzen, um die Natur zu schützen.

«Man jagt nicht um zu töten, sondern man tötet, um gejagt zu haben.»

José Ortega y Gasset

Walter Löwe

Wald und Wild

Der Wald ist ein wichtiger Lebensraum für viele Wildtiere, beispielsweise für Rehe und Hirsche. Er bietet ihnen nicht nur Schutz vor Witterung und Feinden, sondern auch eine vielfältige Nahrungsgrundlage. Junge Triebe, Knospen, Blätter und Gräser gehören zu den wichtigsten Nahrungsquellen dieser Tiere. Besonders strukturreiche Wälder mit Lichtungen, Dickichten und Waldrändern sind für Rehe und Hirsche ideal, da sie dort sowohl Deckung als auch Nahrung in unmittelbarer Nähe finden. Der Wald ist zudem ein wichtiger Rückzugsort, vor allem während des Tages sowie in den Wintermonaten.

Rehe sind sogenannte «Konzentratspektierer». Sie bevorzugen nährstoffreiche, leicht verdauliche Pflanzen wie feine Kräuter, Blüten, Blätter, Knospen und Früchte. Hirsche hingegen sind weniger anspruchsvoll und werden als «Mischtypen» bezeichnet. Sie fressen im Sommer, ähnlich wie Rehe, leicht verdauliche Nahrung, während sie im Winter und Frühjahr vermehrt faserreiche Nahrung und Gräser aufnehmen.

Die Beziehung zwischen Wald und Wild ist nicht immer einfach. Während der Wald den Tieren Lebensraum, Nahrung und Deckung bietet, erfüllt er für den Menschen ebenfalls wichtige Funktionen: Er schützt vor Naturereignissen, dient als bedeutender Rohstofflieferant und wirkt als «grüne Lunge», indem er Sauerstoff produziert. Ein nachhaltig bewirtschafteter Wald berücksichtigt immer auch die Bedürfnisse der wildlebenden Tiere. Ziel ist ein Gleichgewicht, in dem sowohl der Wald gedeihen kann als auch die Wildtiere wie Reh und Hirsch ausreichend Lebensraum und Nahrung finden. Wildtiere können durch Verbiss, Schälern oder Fegen Schäden verursachen, die das Wachstum junger Pflanzen beeinträchtigen. Bei einer zu hohen Wilddichte werden besonders viele Jungbäume geschädigt. Aus diesem Grund werden die Bestände der Wildtiere durch die Jagd reguliert. Auf diese Weise wird das wichtige Gleichgewicht zwischen den Wildtieren und ihrem Lebensraum Wald sichergestellt, sodass der Wald seine Multifunktionalität dauerhaft erfüllen kann.

Micha Trauffer

Rehkitzrettung wieso? Und wie?

Rehkitze sind geruchsneutral, um Feinde wie den Fuchs nicht anzulocken. Sie sind ausserdem trainiert, sich in den ersten 3 bis 4 Lebenswochen bei Gefahr nicht vom Fleck zu bewegen.

Wir suchen sie mit Drohnen oder visuell zu Fuss, da durch die Geruchsneutralität keine Hunde eingesetzt werden können. Die Bauern melden jeweils bis am Vorabend bei den Jägern, welche Wiesen gemäht werden. Das wird dem eingeteilten Drohnenpilot, welcher Piquet hat, weitergeleitet. Er koordiniert und organisiert den nächsten Tag mit verschiedenen Piloten und Helfern (jede Hilfe zählt).



Wo ist der Hirsch?

Gestartet wird meist um 5.00 Uhr. Wegen der starken Sonne kann bis ca. 8.00 / 8.30 Uhr geflogen werden, danach leuchten Steine oder Erdhaufen von Mäusen so stark, dass sie auf dem Wärmebild nicht mehr von den Rehkitzen unterschieden werden können.

Wird ein Rehkitz gefunden, deckt man es mit einer offenen Kiste ab, signalisiert es und informiert den Bauern, der danach schnellstmöglich mit Mähen beginnt. Nach dem Mähen wird die Kiste entfernt, so dass die Rehgeiss das Kitz abholt oder es von allein davonzieht.

Wir vermeiden den Kontakt mit den Kitzen, um keinen menschlichen Geruch am Kitz zu hinterlassen, da die Rehgeiss möglicherweise das Rehkitz verstossen könnte.

Möchtest du auch ein Rehkitz retten? Dann melde dich bei einer lokalen Jägerin / einem lokalen Jäger.

Wir sind für jede Hilfe froh, ob bei der Suche früh morgens vor der Arbeit oder eine finanzielle Unterstützung, denn die ganze Rettung ist nur durch Spenden und Freiwilligenarbeit möglich.

Niklas Blatter (079 568 67 73)



Fotos: zvg

Der Jäger und sein Hund: Ein unschlagbares Team im Dienst der Natur

Seit Jahrtausenden verbindet Mensch und Hund eine tiefe, fast magische Partnerschaft. Über Generationen wurden Hunde für spezialisierte Aufgaben gezüchtet: als Hüter, Beschützer oder – in ihrer ursprünglichsten Rolle – als unverzichtbare Jagdbegleiter. Trotz Domestizierung schlummert in jedem Terrier, Dackel oder Retriever noch ein Funken Wildnis. Dieses Erbe des Wolfes zeigt sich oft beim Spaziergang, wenn der Anblick eines Rehes den Jagdinstinkt weckt. In der modernen Jagd erfüllen unsere Hunde spezialisierte Aufgaben, die perfekt auf ihre Anlagen abgestimmt sind:

- Lautjäger (Bracken, Terrier, Dackel) spüren Wild auf und geben Laut.
- Vorstehhunde zeigen Wild im Feld durch kurzes Innehalten an.
- Apportierer (Retriever, Setter) bringen das Wild nach dem Schuss zuverlässig zurück.
- Schweisshunde leisten bei der Nachsuche Millimeterarbeit.

In unserem Jagdverein liegt der Fokus vor allem auf Gehorsam, Apportieren und der Nachsuche. Wenn Sie uns von April bis Juli freitags oder samstags im Revier beobachten, sehen Sie kein Hobby-Ausflug, sondern hochkonzentriertes Training. Wir bereiten unsere Hunde auf den Ernstfall vor, denn die Nachsuche ist ein zentraler Pfeiler des Tierschutzes.



Foto: Franz Blatter

Ob nach einem Wildunfall im Strassenverkehr oder einem schwierigen Schuss: Es ist unsere ethische und gesetzliche Pflicht, verletzte Tiere schnellstmöglich zu finden, um unnötiges Leid zu vermeiden. Ohne die feine Nase und den Finnderwillen unserer Hunde wäre dies unmöglich.

Diese anspruchsvolle Arbeit erfordert Präzision und tiefes Vertrauen. Unsere Jagdhunde sind für uns weit mehr als Gehilfen; sie sind hochsensible Partner, die uns verborgene Welten eröffnen. Und das Schönste: Sobald die Jagdweste abgelegt wird, sind diese leidenschaftlichen Jäger die sanftesten und loyalsten Familienmitglieder, die man sich wünschen kann.

Paul Fuchs

Verwertung von Wildbret

Die Verwertung von Wildbret ist ein wichtiger Bestandteil der Jagd und spielt eine zentrale Rolle im Jagdwesen. Sie umfasst die sachgemässe Behandlung von Wildbret, um die Qualität des Fleisches zu sichern und die Gesundheit der Konsumenten zu schützen. Die Verwertung beginnt unmittelbar nach dem Erlegen des Wildes und umfasst verschiedene Schritte, die sicherstellen, dass das Fleisch für den Verzehr geeignet ist. Dazu gehört die hygienische Beurteilung, die organische Untersuchung, die Lagerung und die Verarbeitung des Wildbrets in einer für Lebensmittel geeigneten Einrichtung.

Franz Blatter

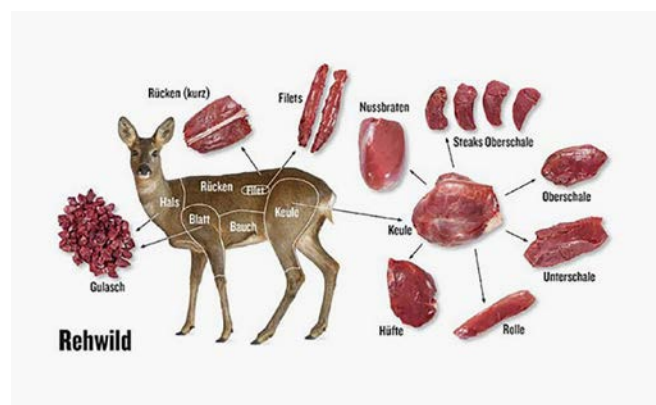


Foto: zvg

ALPABZUG MIT DORFFEST AM 12. SEPTEMBER 2026

Eine Chilbi mit Dorffest Charakter!



Am Samstag, 12. September 2026, ist es so weit: Unser Umzug mit vielen verschiedenen Attraktionen, breitem Rahmenprogramm und **geschmückten Kühen** zieht durchs Dorf, begleitet von gelebtem Brauchtum, fröhlicher Musik und geselligem Miteinander. Ein Tag, der **Tradition und Dorfleben** auf besondere Weise verbindet – und den wir gerne gemeinsam mit euch feiern möchten.

Grösseres Festzelt

Nach den grossartigen Erfolgen der letzten Jahre und den vielen begeisterten Besucherinnen und Besuchern haben wir unser Fest weiterentwickelt und noch attraktiver gestaltet. Freut euch auf ein **grösseres Festzelt** beim Ballenberg Eingang West, wo euch unsere neuen Festwirte ab 10 Uhr mit feinen regionalen Köstlichkeiten verwöhnen.

Für die passende Stimmung sorgt tagsüber das **Ländlertrio Augenschmaus**. Am Abend erwartet euch neu eine stimmungsvolle **Äplerchilbi** mit Abendessen und Barbetrieb – begleitet vom **Trio Vollgas**, das garantiert für ausgelassene Festlaune sorgt.

Lasst euch dieses besondere Ereignis nicht entgehen, haltet euch das Datum frei und seid dabei – wir freuen uns auf euch!

Das OK
Alpabzug Hofstetten

